



1/8-SCALE 4WD READY-TO-RUN BUGGY

Bedienungsanleitung



Die Marke Spektrum wird mit Genehmigung von Bachmann Industries, Inc. verwendet.

Losi, DSM und Nitrotane sind Marken oder eingetragene Marken von Horizon Hobby, Inc.
Nicht haftbar für Fehler.

Losi, ein Geschäftsbereich von Horizon Hobby, Inc.
Vor Inbetriebnahme dieses Fahrzeugs bitte das gesamte Druckmaterial aufmerksam und
vollständig durchlesen die gesamte Bedienungsanleitung

Hinweis

Die Bedienungsanleitung, Gefahrenhinweise und Garantiebestimmungen sowie alle weiteren Dokumente können jederzeit nach eigenem Ermessen von Horizon Hobby Inc geändert werden
Aktuelle Produkthinweise finden Sie unter www.horizonhobby.com unter der Registrierkarte "Support".

Spezielle Bedeutungen

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

- HINWEIS:** Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.
- ACHTUNG:** Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.
- WARNUNG:** Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.



WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung durch, um sich vor der Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Wird dieses Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder anderen Sachschäden und zu schweren Verletzungen führen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobbyprodukt und KEIN Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, Inc., das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen zu Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise in der Bedienungsanleitung zu lesen und sie zu befolgen, damit das Produkt bestimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für das 810 entschieden haben. Es handelt sich um ein hochentwickeltes RC-Modell mit einer leistungsstarken Funkanlage und Nitro-Verbrennungsmotor. Es erfordert eine gewisse Erfahrung mit Mechanik und direkte Überwachung durch einen Erwachsenen. Diese Bedienungsanleitung enthält die grundlegenden Anweisungen und Zeichnungen, die zum Betrieb und zur Wartung Ihres neuen 810 benötigt werden. Nehmen Sie sich bitte die Zeit, diese Anweisungen vollständig und aufmerksam durchzulesen, bevor Sie Ihr neues Modell zu fahren versuchen. Neben den Serviceinformationen in dieser Bedienungsanleitung finden Sie in unserem Support-Antwortzentrum auf www.losi.com Tipps zur Leistungsverbesserung sowie Fragen zur Fehlersuche. **Ihr Fachhändler kann unter keinerlei Umständen ein Modell zur Reklamation oder zum Umtausch entgegennehmen, das bereits gefahren wurde.** Wir sind überzeugt, dass Sie mit der Hochgeschwindigkeitsleistung in diesem stabilen und robusten Fahrzeug zufrieden sein werden.

Auch wenn Sie es kaum erwarten können, Ihr 810 für die Straße fertig zu machen, ist es langfristig von Vorteil für Sie, wenn Sie sich die Zeit nehmen, das gesamte Handbuch durchzulesen. Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Informationen, die Sie benötigen, um Ihr neues 810 einzurichten und optimal zu betreiben.

Ob Sie ein erfahrener RC-Fan oder neu in der Welt der RC-Fahrzeuge sind, in jedem Fall profitieren Sie davon, alle beiliegenden Informationen zu lesen.

Nochmals vielen Dank von allen bei Losi, dass Sie sich für das 810 entschieden haben. Wir möchten unseren Kunden helfen, Spaß und Freude an unseren Produkten zu haben.

Registrieren Sie Ihr Losi Produkt online

Registrieren Sie Ihr 810 noch heute, und seien Sie einer der Ersten, die das neueste Sonderzubehör, Produktaktualisierungen und mehr in Erfahrung bringen. Melden Sie sich bei www.LOSI.com an, und folgen Sie dem Link zur Produktregistrierung, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Achtung:

Altersempfehlung: ab 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug. Dieses Produkt eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen.

Dieses Fahrzeug kann extrem hohe Geschwindigkeiten erreichen, und das 810 muss achtsam und vorsichtig betrieben werden.

Beim Fahren des 810 müssen unbedingt Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden, um einen Zusammenstoß des Fahrzeugs mit Personen zu vermeiden. Sie könnten eine andere Person schwer verletzen oder Sachwerte beschädigen, wenn das 810 beim Betrieb eine Kollision verursacht. Vor Inbetriebnahme des 810 müssen Sie alle folgenden Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise lesen und befolgen.



Losi/Horizon-Support

Falls Sie Fragen zur Einrichtung oder zum Betrieb Ihres 810 RC-Fahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an den Horizon-Kundensupport. Kontaktinformationen finden Sie im Garantieabschnitt dieser Bedienungsanleitung.

Vorbereitung

Lesen Sie das gesamte beiliegende Material, alle Vorsichtsmaßnahmen und folgenden Anweisungen aufmerksam und vollständig durch, um Beschädigungen an Ihrem neuen RC-Fahrzeug zu vermeiden. Wenn Sie diese Schritte oder Anweisungen nicht befolgen, gilt dies als fahrlässig.

Wenn Sie nach der Lektüre dieser Anleitung und vor der Inbetriebnahme Ihres 810 beschließen, dass dieses RC-Fahrzeug nicht Ihren Wünschen entspricht, dürfen Sie das 810 NICHT fahren. Wenn das 810 gefahren wurde, kann Ihr örtliches Fachgeschäft es nicht zurücknehmen oder umtauschen.

Sicherheitsvorkehrungen:

DIESES PRODUKT IST KEIN SPIELZEUG! Das 810 ist ein hochentwickeltes, hochleistungsfähiges funkgesteuertes Modell, das mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden muss. Wird dieses Modell nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Sachschäden führen. Die Verantwortung für die Befolgung der Anweisungen und Warnhinweise und für die Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen liegt bei Ihnen.

Das 810 eignet sich nicht für die Verwendung durch Kinder ohne direkte Überwachung eines Erwachsenen. Losi und Horizon Hobby haften nicht für jegliche Verluste oder Schäden, ob direkt, indirekt, speziell, beiläufig entstanden oder mittelbar, die sich durch Verwendung, Zweckentfremdung oder Fehlgebrauch dieses Produkts oder eines Produkts, das zu seinem Betrieb erforderlich ist, ergeben.

*Es handelt sich jedoch nur um ein Modell – erwarten Sie keine unrealistischen Stunts von ihm.

Warnhinweise:

Das 810 wird mit einem Spezialkraftstoff angetrieben, der brennbare Flüssigkeiten enthält, und die folgenden Warnhinweise müssen beachtet werden:

- Modellkraftstoff ist gefährlich, wenn er ohne die gebührende Vorsicht gehandhabt wird. Befolgen Sie alle Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen auf dem Kraftstoffbehälter. Kraftstoff darf NIEMALS getrunken werden - rufen Sie sofort einen Arzt, wenn Kraftstoff geschluckt wird oder in die Augen gelangt.
- Bewahren Sie Kraftstoff und alle Chemikalien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie den Kraftstoffbehälter stets geschlossen, und verwenden Sie ihn nie in der Nähe von offenem Feuer oder während Sie rauchen.
- Der Auspuff stößt giftige Kohlenmonoxidabgase aus. Lassen Sie Ihr Modell stets in einem gut belüfteten Bereich fahren, niemals in geschlossenen Räumen.
- Der obere Bereich des Motors und das Auspuffrohr sind während und nach dem Gebrauch extrem heiß. Vermeiden Sie eine Berührung dieser Teile, besonders beim Auftanken.
- Der Motor kann laut werden, besonders wenn er in einem geschlossenen Raum betrieben wird. Wenn Ihnen der Geräuschpegel zu laut ist, verwenden Sie bitte einen Gehörschutz.
- Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert, das Interferenzen von Quellen unterliegt, auf die Sie keinen Einfluss haben. Diese Interferenzen können einen vorübergehenden Steuerungsverlust verursachen. Es wird daher geraten, in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand einzuhalten, um Zusammenstöße zu vermeiden.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifläche ohne Menschen und Autos. Die potenzielle Geschwindigkeit dieses Modells kann Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Betreiben Sie Ihr 810 niemals mit fast leeren Sender- oder Empfängerakkus – besonders AA-Trockenzellen, da Steuerung und Leistung eingeschränkt sind.
- Bei wiederholtem oder andauerndem starkem Bremsen überhitzen und versagen die Bremsen! Lassen Sie stets reichlich Platz zum Anhalten.
- Sie benötigen genau so viel Platz zum Anhalten, wie Sie zum Beschleunigen benötigt haben. Fahren Sie stets auf einem offenen Gelände mit reichlich Platz zum Bremsen.

Das Laden von Akkus:

Das 810 verwendet aufladbare Akkus wie NiMH oder LiPo. Um die Leistung und Langlebigkeit dieser Akkus zu erhalten, müssen spezielle Anforderungen erfüllt werden. Lesen Sie alle Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen, die den Akkus beiliegen, die Sie mit dem 810 verwenden möchten.

- Lesen Sie alle Anweisungen, die vom Akkuhersteller bereitgestellt werden.
- Lassen Sie Kinder niemals die Akkus laden.
- Überprüfen Sie stets, ob die Polarität des Akkuanschlusses korrekt ist.
- Lassen Sie die Akkus beim Aufladen niemals unbeaufsichtigt.
- Laden Sie einen Akku niemals, während er im 810 installiert ist.
- Laden Sie keine Akkus, die sichtbar beschädigt sind.
- Wenn Drähte freiliegen, laden oder verwenden Sie den Akku nicht, bis Sie die Isolierung repariert oder den Draht komplett ersetzt haben.

Wählen Sie beim Laden von NiMH-Akkus ein Ladegerät, das Ihre Anforderungen erfüllt. Ladegeräte können einen von zwei grundlegenden Typen als Stromquelle haben: einen 100-240V-Ladegerät für die Steckdose, oder eines für eine 12V-Stromquelle. Folgen Sie bei jeglicher Verwendung stets den Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers.

Mitgelieferte und benötigte Geräte

Im Baukasten enthaltene Werkzeuge:



Vier (4) „L“-Inbusschlüssel

0,050 Zoll, 1/16 Zoll, 5/64 Zoll und 3/32 Zoll

Schlüssel für Stoßdämpfer unten

Schlüssel für Stoßdämpfer oben / Spannschraube

Radmutternschlüssel (nicht abgebildet)

Nützliche Werkzeuge



Zusätzlich zu den Werkzeugen, die mit dem 810 mitgeliefert werden, sind die folgenden praktisch und in manchen Fällen notwendig:

- Kleine Schlitz- und Kreuzschlitzschraubenzieher
- Flachrundzange
- Gute 0,050-Zoll-, 1/16-Zoll-, 5/64-Zoll-, 3/32-Zoll-, 1,5-mm- und 2,5mm-Sechskantschraubenzieher

Empfohlenes Zubehör

Kraftstoff: Vorzugsweise Nitrotane 20% Sport (LOSF0020).
Hinweis: Dieser Kraftstoff unterstützt die Motorgarantie.

Kraftstoffflasche: Empfohlen wird die Losi 500cm³-Kraftstoffflasche (LOSB5201).

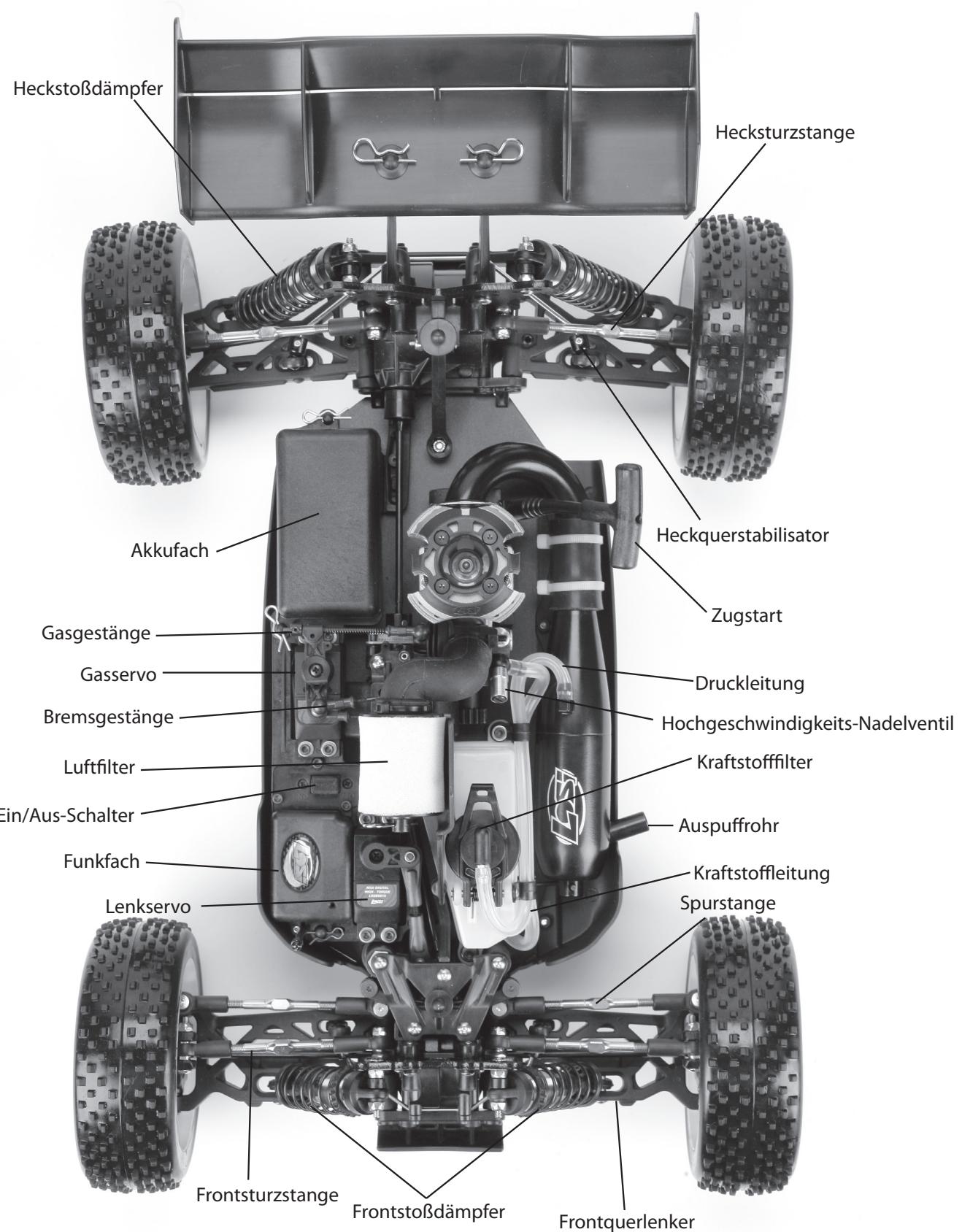
Glühzünder (LOSB5221)

Aufladbarer Empfängerakku (LOSB9951)

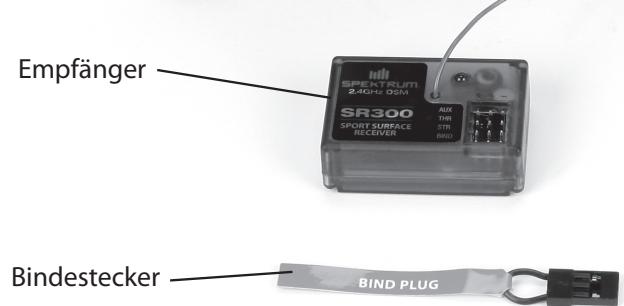
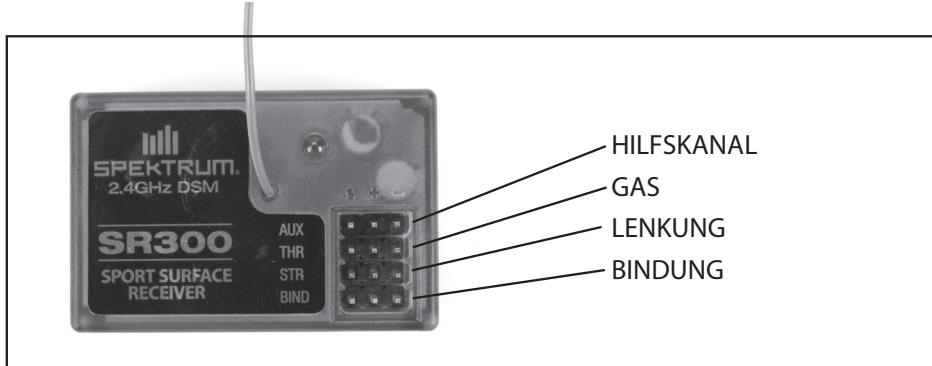
Schlitzschraubenzieher mit Infrarot-Temperaturanzeige (LOSA99171)



Der Losi 810 im Überblick



Losi Fernsteueranlage für den 810



Zur Funkanlage

Die im 810 installierte Losi DSM®-Funkanlage ist ein System auf dem neuesten Stand der Technik, das ohne Kristalle auskommt. Dieses System umfasst zahlreiche nützliche Funktionen. Lesen Sie die Anweisungen zur Bedienung der Funkanlage aufmerksam und vollständig durch, damit Sie wissen, welche Funktionen enthalten sind und wie Sie diese verwenden. Im Folgenden finden Sie einen einfachen Leitfaden zu Elementen und Funktionen, auf die häufig Bezug genommen wird.



1. Steuerrad: Steuert die Richtung des Fahrzeugs (links/rechts).
2. Gasgeber: Steuert Geschwindigkeit und Bremsung (zum Gasgeben ziehen und zum Bremsen nach vorn drücken).
3. Gastrimm (TH.TRIM): Einstellung von Leerlauf/Bremse des Fahrzeugs.
4. Lenkungstrimm (ST.TRIM): Anpassung der „freihändigen“ Richtung des Fahrzeugs.
5. Sendeantenne: Überträgt das Signal zum Empfänger im Fahrzeug.
6. Servoumkehrschalter: Ändert die Richtung des Servobetriebs.
7. Strom- und Signalanzeige (LEDs): Rot (links) zeigt die Signalstärke an. Grün (rechts) zeigt den Akkustrom an.
8. Ein/Aus-Schalter: Schaltet Ihren Sender EIN und AUS.
9. Dual Rate (ST.D/R): Gibt an, wie stark die Räder einschlagen, wenn das Lenkrad nach rechts oder links gedreht wird.
10. Endpunkteinstellung: Anpassung der Maximalbewegung der Servos.
11. Untere Abdeckung: Kann zum Einlegen der AA-Akkus entfernt werden.

10. Endpunkteinstellung: Anpassung der Maximalbewegung der Servos.
11. Untere Abdeckung: Kann zum Einlegen der AA-Akkus entfernt werden.
12. Binde-LED: Blinkt bei der Bindung; leuchtet permanent, wenn die Bindung vollzogen ist (auf der Rückseite).

Bedienung der Funkanlage

Es ist wichtig, dass Sie sich mit der Funkanlage vertraut machen, da sie Ihre direkte Verbindung zum Modell darstellt.

- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Empfänger- oder Senderakkus.
- Stellen Sie die Antenne immer senkrecht nach oben, bevor Sie Ihr Modell betreiben.
- Lassen Sie das Gerät nicht eingeschaltet, da sonst die Akkus nicht lange halten.
- Schalten Sie immer zuerst den Sender und danach das Modell ein.
- Wenn Sie fertig sind, schalten Sie immer zuerst das Modell und dann den Sender aus.
- Für einen optimalen Betrieb müssen Lenkungs- und Gastrimm stets korrekt eingestellt sein, wie im Folgenden beschrieben.

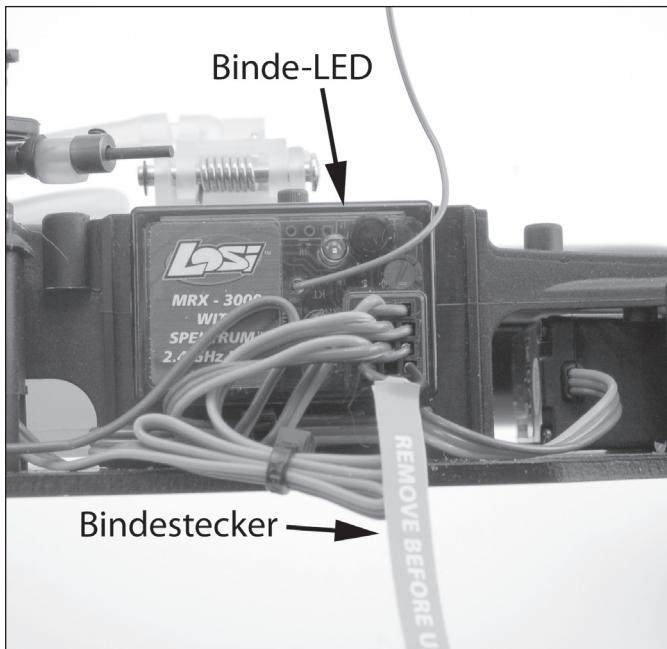
Lenkungstrimm: Das Modell sollte geradeaus steuern, ohne dass Sie dazu das Lenkrad drehen müssen. Ist das nicht der Fall, tippen Sie den Trimmhebel rechts oben vom Lenkrad in die entsprechende Richtung, bis das Modell geradeaus fährt. Jedes Antippen des Trimmhebels wird von einem hörbaren Signal begleitet, das angibt, dass eine Änderung vorgenommen wurde. Möglicherweise müssen Sie den Hebel mehrmals antippen, um die korrekte Trimmeinstellung zu erzielen.

Gastrimm: Bei neutraler Position des Gasgebers sollte sich das Modell im Leerlauf befinden, ohne dass sich die Räder drehen. Ist das nicht der Fall, tippen Sie den Trimmhebel links oben vom Lenkrad, um das Gasservo einzustellen, den Vergaser zu schließen und stärker zu bremsen. Beachten Sie, dass Sie beim Drücken des Gasgebers eine stärkere Bremswirkung erhalten.

Bindung der Funkanlage

Schritte zur erneuten Bindung

1. Stellen Sie sicher, dass der Sender und das Fahrzeug beide ausgeschaltet sind.
2. Nehmen Sie den mitgelieferten Bindestecker (der wie ein Standardempfängerstecker mit einer Drahtschlaufe aussieht), und stecken Sie ihn in die Empfängerbuchse mit der Aufschrift „BIND“. Wenn Sie auf den Empfänger herabschauen, liegt diese unter der LED und am weitesten von der LED entfernt, bzw. der Ecke des Empfängers am nächsten. Hinweis: Sie müssen keine der anderen Stecker entfernen, um eine erneute Bindung durchzuführen.
3. Wenn der Bindestecker eingesteckt ist, schalten Sie das Fahrzeug ein. Nun sollte eine orangefarbene LED im Empfänger blinken.
4. Jetzt können Sie den Sender einschalten. Hinten am Sender sollte eine ähnliche orangefarbene LED unter der transparenten Abdeckung blinken.
5. Die beiden orangefarbenen LED am Empfänger und am Sender sollten dann aufhören zu blinken und permanent leuchten; das heißt, dass sie sich aneinander „gebunden“ haben.
6. Schalten Sie das Fahrzeug und den Sender aus, und ziehen Sie dann den Bindestecker aus dem Empfänger. Wenn Sie den Bindestecker nicht entfernen, versucht der Empfänger jedes Mal, wenn Sie Fahrzeug und Sender einschalten, eine erneute Bindung durchzuführen.
7. Schalten Sie Fahrzeug und Sender ein, um zu überprüfen, ob die Bindung korrekt funktioniert hat. Wenn der Sender das Fahrzeug nicht steuert, wiederholen Sie bitte die Schritte 1 - 6. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, wenden Sie sich bitte an Horizon-Service/-Reparatur.
8. Der Bindeprozess ist abgeschlossen. Die Funkanlage Ihres Fahrzeugs ist nun betriebsbereit.



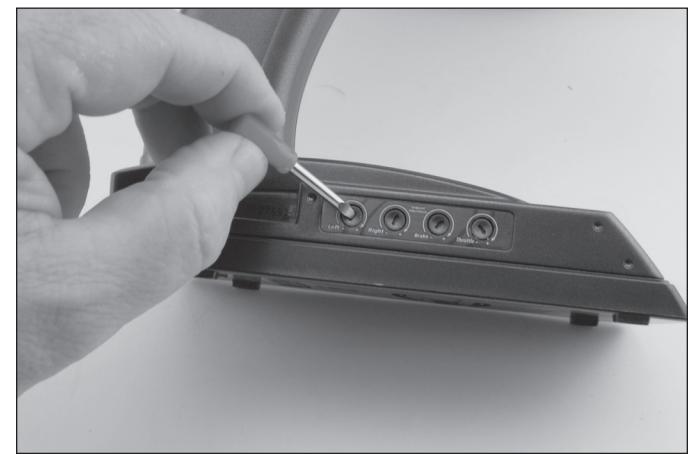
Endpunkteinstellung

Mit der Endpunkteinstellung können Sie bei der Losi-DSM-Funkanlage festlegen, wie weit sich das Servo bewegt, wenn Sie das Lenkrad drehen oder den Gasgeber drücken/ziehen. Das ist besonders hilfreich, um ein Blockieren der Servos beim normalen Betrieb zu verhindern.

Lenkung: Stellen Sie zunächst den Lenkungstrimm so ein, dass das Fahrzeug geradeaus fährt, ohne dass Sie das Lenkrad berühren. Heben Sie das Fahrzeug hoch, und drehen Sie das Lenkrad nach rechts. Drehen Sie das Poti mit der Beschriftung „right“ mit dem mitgelieferten Minischraubenzieher vor und zurück, bis die Räder sich nicht weiter nach rechts drehen können. Wiederholen Sie dieses Verfahren für die Linksdrehung am Poti mit der Beschriftung „left“. Stellen Sie zunächst den Gas-/Bremsetrimm ein. Entfernen Sie bei ausgeschaltetem Motor den Luftfilter. Ziehen Sie den Gasgeber ganz zurück, und sehen Sie sich die Position des Lufttrichters an. Stellen Sie das Poti mit der Beschriftung „throttle“ vor und zurück, bis der Trichter gerade eben weit geöffnet ist (wenn Sie darüber hinausgehen, wird nur die Leistung beeinträchtigt).

Gas: Stellen Sie zunächst den Gas-/Bremsetrimm ein. Entfernen Sie bei ausgeschaltetem Motor den Luftfilter. Ziehen Sie den Gasgeber ganz zurück, und sehen Sie sich die Position des Lufttrichters an. Stellen Sie das Poti mit der Beschriftung „throttle“ vor und zurück, bis der Trichter gerade eben weit geöffnet ist (wenn Sie darüber hinausgehen, wird nur die Leistung beeinträchtigt).

Bremse: Lassen Sie den Gasgeber los, und drücken Sie ihn nach vorn. Drehen Sie das Poti mit der Beschriftung „brake“ gegen den Uhrzeigersinn (weg vom „+“), so weit es sich drehen lässt. Drehen Sie es dann im Uhrzeigersinn (zum „+“ hin), bis es sich nicht mehr bewegt. Dadurch erhalten Sie die maximale Bremswirkung.



Einfahren des Motors und Anpassungen

Der neue Losi 3.4-Motor in Ihrem 810 ist mit engen Toleranzen gefertigt und muss nicht erst lange eingefahren werden. Es ist immer eine gute Idee, es für die ersten Tankfüllungen langsam angehen zu lassen, damit sich alle Zahnräder und beweglichen Teile ineinander einpassen können. Nach der ersten Betriebsstunde werden Sie bemerken, dass sich die Motorleistung verbessert. Es wird dringend empfohlen, dass Sie als Kraftstoff Nitrotane 20% Sport verwenden, da der Vergaser ab Werk für diesen Kraftstoff eingestellt ist und andere Kraftstoffe möglicherweise eine sofortige Anpassung des Nadelventils erfordern. Verwenden Sie NIEMALS Kraftstoff für Modellflugzeuge, da er Schäden am Motor verursachen und die Garantie ungültig machen kann. Wenn Sie den Kraftstoff wechseln oder das Fahrzeug unter erheblich unterschiedlichen Bedingungen fahren (heiß/kalt, im Gebirge/im Flachland usw.), müssen Sie wahrscheinlich zumindest die Hochgeschwindigkeitsnadel anpassen, um eine Überhitzung zu vermeiden und eine angemessene Leistung zu erhalten.

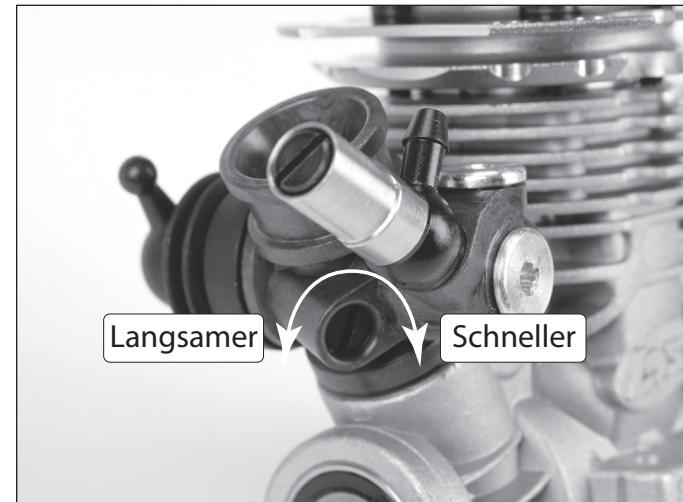
Tunen eines Nitromotors

Die Anpassung des Vergasers ist einer der wichtigsten Aspekte beim Betrieb eines mit Nitro angetriebenen RC-Fahrzeugs. Das Kraftstoffgemisch wird als „fett“ bezeichnet, wenn es zu viel Kraftstoff enthält, und als „mager“, wenn nicht genug Kraftstoff für die im Motor angesaugte Luftmenge vorhanden ist. Wie viel Kraftstoff in den Motor gelangt, wird mit den Gewinde-Nadelventilen für hohe und niedrige Geschwindigkeit eingestellt. Die Nadel für niedrige Geschwindigkeit befindet sich vor dem Schieber. Die Nadel für hohe Geschwindigkeit ragt hinten am Vergaser gerade nach oben. Beide haben einen Schlitzkopf, der als Referenz dient und bei der Anpassung mit einem Schlitzschraubenzieher gedreht wird. Das Gemisch wird fetter, wenn die Nadel gegen den Uhrzeigersinn, und magerer, wenn sie im Uhrzeigersinn gedreht wird. Ein zu fettes Gemisch führt zu trüger Beschleunigung und Leistung, und es tritt dicker Rauch aus dem Auspuff aus. Ein zu mageres Gemisch kann zu einem Zögern vor der Beschleunigung des Motors oder in manchen Fällen zu einem Leistungsabfall nach der anfänglichen Beschleunigung führen. Ein zu mageres Gemisch kann auch dazu führen, dass der Motor heißer läuft als erwünscht und nicht genug Schmierung für die internen Motorkomponenten vorhanden ist, was vorzeitige Abnutzung und Schäden verursacht. Es empfiehlt sich stets, **den Motor eher etwas fett zu fahren und niemals mager**, um ein Überhitzen und eine mögliche Beschädigung zu vermeiden.

Basiseinstellungen ab Werk

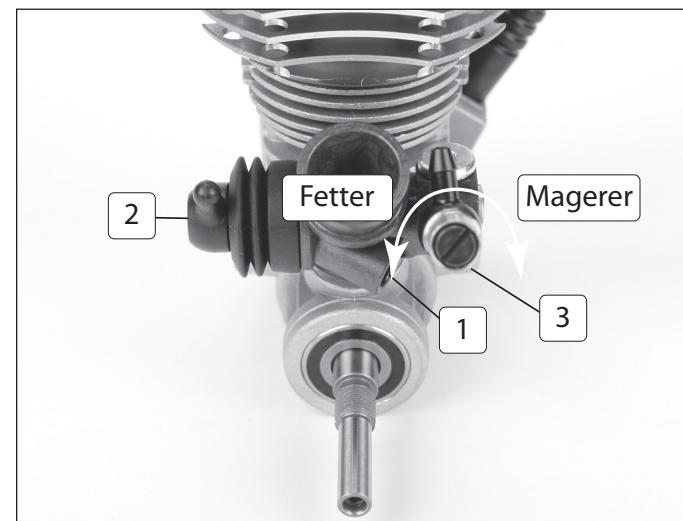
Nadel für hohe Geschwindigkeit: $2\frac{1}{2}$ Umdrehungen von unten

Nadel für niedrige Geschwindigkeit: $2\frac{1}{2}$ Umdrehungen von unten



Tunen des Motors

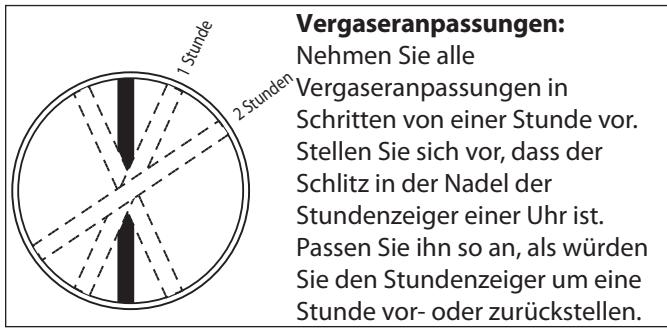
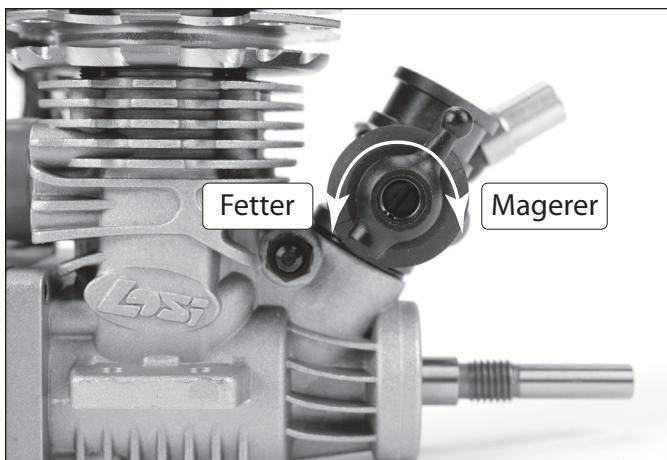
Nachdem der Motor eingefahren wurde, können Sie ihn auf optimale Leistung tunen. Beim Tunen ist es wichtig, dass Sie den Motor nicht überhitzen, da dies schwere Schäden und vorzeitige Abnutzung verursachen kann. Nehmen Sie alle Vergaseranpassungen in Schritten von „einer Stunde“ vor.



1 = Leerlaufanschlagschraube

2 = Nadelventil für niedrige Geschwindigkeit

3 = Nadelventil für hohe Geschwindigkeit



Anpassung der niedrigen Geschwindigkeit

Die Anpassung der niedrigen Geschwindigkeit betrifft die Leistung im Leerlauf und knapp über dem Leerlauf. Die optimale Einstellung erlaubt dem Motor einen Leerlauf von mindestens 8 - 10 Sekunden. Das Modell sollte dann etwas träge und mit einer sichtbaren Rauchmenge beschleunigen. Am Einfachsten überprüfen Sie dies, indem Sie sicherstellen, dass der Motor warm ist, und dann den Motor 8 - 10 Sekunden im Leerlauf laufen lassen. Wenn das Gemisch für niedrige Geschwindigkeit so schlecht eingestellt ist, dass der Motor nicht so lange läuft, drehen Sie die Leerlaufanschlagschraube im Uhrzeigersinn, um die Leerlaufgeschwindigkeit zu erhöhen. Drücken Sie, während sich der Motor im Leerlauf befindet, die Kraftstoffleitung nahe am Vergaser ab, sodass kein Kraftstoff fließen kann, und hören Sie genau auf die Motordrehzahl (-geschwindigkeit). Wenn die Nadel für niedrige Geschwindigkeit korrekt eingestellt ist, erhöht sich die Motorgeschwindigkeit nur geringfügig, bevor der Motor stoppt. Wenn sich die Motorgeschwindigkeit um mehrere Hundert Umdrehungen pro Minute erhöht, ist die Nadel für die niedrige Geschwindigkeit zu fett eingestellt. Machen Sie das Gemisch magerer, indem Sie die Nadel im Uhrzeigersinn drehen, und versuchen Sie es erneut. Wenn sich die Motorgeschwindigkeit nicht erhöht, sondern der Motor einfach nur stoppt, ist die Nadel zu mager eingestellt und das Gemisch muss fett sein; drehen Sie dazu die Nadel um eine Stunde gegen den Uhrzeigersinn, und versuchen Sie es erneut. Nachdem Sie die Einstellung für die niedrige Geschwindigkeit optimiert haben, läuft der Motor im Leerlauf schneller. Sie müssen die Leerlaufanschlagschraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Leerlaufgeschwindigkeit des Motors zu verlangsamen. Der Motor sollte gleichmäßig und ohne Zögern beschleunigen.

Anpassung der hohen Geschwindigkeit

Nach der anfänglichen Beschleunigung sollte der Motor stetig ziehen; dabei sollten das charakteristische Heulen des Zweitaktmotors hörbar und eine Rauchspur sichtbar sein. Wenn der Motor sich abmüht, träge ist und starken Rauch ausstößt, ist das Gemisch zu fett und muss magerer eingestellt werden; drehen Sie dazu die Nadel in Schritten von einer Stunde im Uhrzeigersinn, bis der Motor rund läuft. Wenn der Motor keinen Rauch ausstößt oder die Beschleunigung abflacht, ist das Gemisch zu mager und muss fett eingestellt werden; drehen Sie dazu die Nadel gegen den Uhrzeigersinn. Lassen Sie sich durch das Motorengeräusch und die tatsächliche Leistung nicht beirren. Ein magereres Gemisch erzeugt zwar ein höheres Motorengeräusch, aber die Leistung verbessert sich nicht unbedingt, da der Motor am Rande des Überhitzung steht und möglicherweise beschädigt wird. Idealerweise sollten Sie den Motor so fahren, dass er am fetteren Ende des optimalen Bereichs eingestellt ist. Dadurch erhalten Sie die beste Kombination aus Geschwindigkeit und Motorlebensdauer.

HINWEIS: Der Motor ist zu mager eingestellt und überhitzt, wenn er rapide mit einem hohen Kreischen beschleunigt und dann abflacht, nicht mehr raucht und an Geschwindigkeit verliert. Das kann durch das Gelände, atmosphärische Bedingungen oder drastische Höhenänderungen bedingt sein. Um permanente Schäden am Motor zu vermeiden, müssen Sie das Gemisch **sofort** fett einstellen, indem Sie die Nadel für hohe Geschwindigkeit um mindestens „zwei Stunden“ gegen den Uhrzeigersinn drehen; gegebenenfalls müssen Sie weitere Anpassungen vornehmen, bevor Sie das Fahrzeug weiter fahren. **Hinweis:** Die normale Betriebstemperatur, die auf dem Bildschirm der Funkanlage angezeigt wird, sollte zwischen 88° C und 105° C liegen.

Glühkerzen

Die Glühkerze entspricht der Zündanlage in Ihrem Auto. Das Spiralelement in der Mitte der Glühkerze wird glühend heiß, wenn es an einen 1,5-Volt-Akku (im Zünder) angeschlossen wird. Dadurch wird das Kraftstoff-/Luftgemisch gezündet, wenn es im Zylinder komprimiert wird. Nachdem der Motor gezündet hat, bleibt das Element durch die Hitze, die durch die Kraftstoffverbrennung entsteht, heiß. Wenn der Motor nicht startet, liegt das häufig daran, dass der 1,5-Volt-Akku zu schwach ist, die Glühkerze durch Kraftstoff nass geworden ist oder das Element durchgebrannt ist. Überprüfen Sie mit einer Ersatzglühkerze, ob der Zünder funktioniert. Wenn der Zünder das Element zum Glühen bringt, entfernen Sie die Glühkerze aus dem Motor, und überprüfen Sie sie auf die gleiche Weise. Eine nasse Glühkerze weist auf überschüssigen Kraftstoff im Motor hin. Um dies zu beheben, legen Sie einen Lumpen auf den Zylinderkopf, und drehen Sie den Motor einige Sekunden lang mit dem Zugstart. Setzen Sie die Glühkerze wieder ein, und stellen Sie dabei sicher, dass die Messingdichtung an Ort und Stelle ist. Jetzt sollte der Motor starten.

Temperaturtest



Die ideale Betriebstemperatur für einen Motor variiert mit der Lufttemperatur, sollte jedoch im Allgemeinen zwischen 88° C und 110° C liegen. Da das 810 einen Kopfschutz hat, müssen Sie sich auf Ihre Ohren oder vorzugsweise eine Temperatur-Fernanzeige wie den Losi Temp-Tuner™ (LOSA99171) verlassen, der einen Infrarot-Temperatursensor mit Anzeige und einen praktischen Schraubenzieher zum Vergasertunen enthält. Wenn der Motor überhitzt, drehen Sie die Nadel für hohe Geschwindigkeit um mindestens zwei Stunden heraus (gegen den Uhrzeigersinn). Wenn der Motor fett läuft (unter 88° C), drehen Sie die Nadel für hohe Geschwindigkeit um jeweils eine Stunde hinein (im Uhrzeigersinn), bis der Motor im normalen Bereich läuft.

Fahren des 810

Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihr 810 fahren.

Die Elektronik in diesem Modell ist nicht wasserdicht, und Sie dürfen es nicht in oder durch stehendes Wasser, nasses Gras, Matsch oder Schnee fahren.

Fahren Sie das 810 nicht in der Dämmerung oder im Dunkeln, wenn die Sicht begrenzt ist.

Versuchen Sie das Modell nicht zu fahren, wenn es auch nur für kurze Zeit außer Sicht wäre.

Fahren Sie dieses Modell nicht in der Nähe einer Menschenmenge.

Prüfen Sie stets, ob die Funkanlage richtig funktioniert und die Akkus ausreichend geladen sind.

Prüfen Sie, ob die Reifen sicher an den Felgen festgeklebt sind.

Prüfen Sie das Modell vor und nach dem Fahren gründlich auf lose Schrauben und Muttern.

Stellen Sie sicher, dass Sie bei Fahren im Gelände geeignete Geländereifen verwenden.

Lassen Sie das Modell nie mit alten oder entladenen Akkus fahren - besonders Trockenzellen im Modell.

Wenn das Modell stecken bleibt, ziehen Sie nicht am Gasgeber, da dadurch der Motor oder die Kupplung beschädigt werden können.

Lassen Sie reichlich Platz zum Anhalten des Modells. Es braucht genau so viel Platz zum Anhalten, wie es zum Beschleunigen benötigt hat.

Vermeiden Sie wiederholtes oder andauerndes starkes Bremsen, da dadurch die Bremsen überhitzen und versagen.

Wartung

Zusätzlich zu den Inspektionsanforderungen, die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind, sollten Sie versuchen, Ihr neues 810 zu warten, um eine gute Leistung zu erhalten und übermäßige Abnutzung zu verhindern. Wenn Schmutz in die beweglichen Teile gerät, kann die Leistung des Modells dadurch erheblich beeinträchtigt werden. Entfernen Sie Schmutz und Staub mit Druckluft, einem weichen Pinsel und/oder einer Zahnbürste. Meiden Sie nach Möglichkeit Lösungsmittel, da diese den Schmutz in die Lager und andere Bereiche spülen können, die nur durch eine Zerlegung des Modells zugänglich sind, was zusätzliche Abnutzung verursacht. Sie sollten die folgenden Grundregeln beachten:

- Entfernen Sie möglichst viel frei liegenden Schmutz und Staub, wie oben beschrieben.
- Lassen Sie Kraftstoff nie länger als zwei Stunden im Tank.
- Wenn Sie für heute oder länger mit dem Modell fertig sind, lassen Sie den Kraftstoff aus dem Motor ab. Entfernen Sie den Luftfilter, sprühen Sie etwas wasserverdrängendes Schmiermittel oder ein gutes Afterrun-Motoröl in den Vergaser, und drehen Sie den Motor einige Sekunden lang.
- Wenn nötig, reinigen und ölen Sie den Luftfilter, bevor Sie ihn wieder im Modell einsetzen.
- Prüfen Sie das Fahrwerk auf abgenutzte, zerbrochene oder festhängende Teile, und reparieren Sie sie bei Bedarf.

Aufbewahrung

Wenn Sie für heute mit dem 810 fertig sind:

- Reinigen Sie es mit Druckluft und/oder einem weichen Borstenpinsel, um Schmutz und Staub vom Fahrwerk zu entfernen.
- Saugen Sie mit Ihrer Kraftstoffflasche den restlichen Kraftstoff aus dem Tank.
- Wenn das Modell für längere Zeit gelagert werden soll, ziehen Sie den Empfängerakku heraus, und nehmen Sie die Akkus aus dem Sender.

Tunen, Anpassen und Warten des 810

Untersuchen Sie Ihr 810 regelmäßig auf Folgendes:

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber, indem Sie mit einem Pinsel Schmutz und Staub entfernen.
- Prüfen Sie es auf Risse in den Querlenkern und anderen Formteilen.
- Prüfen Sie, ob die Reifen noch an den Rädern festgeklebt sind.
- Prüfen Sie, ob alle Radlager sauber und geschmiert sind.
- Versuchen Sie mit Ihren Werkzeugen, alle Schrauben und Muttern festzuziehen.
- Kontrollieren Sie die Sturz- und Spurstangen auf Verbiegungen.
- Prüfen Sie, ob die Spur- und Sturzeinstellungen wie gewünscht und gleich sind.
- Prüfen Sie den Antriebsstrang:
 - Prüfen Sie das Stirnrad auf Abnutzung.
 - Prüfen Sie das Ritzel.
- Nehmen Sie die Stoßdämpfer vom Fahrzeug und prüfen Sie sie; spätestens wenn Sie undicht erscheinen, müssen sie erneuert werden.
- Prüfen Sie alle Kabel und Verbindungen auf nackte Drähte oder Stellen, die zum Kurzschluss führen könnten.
- Schalten Sie die Funkanlage ein, und wenn die grüne LED nicht oder nur schwach leuchtet, wechseln Sie die AA-Akkus im Sender aus.
- Schalten Sie Sender und Modell ein, und steuern Sie das Fahrzeug. Wenn die Steuerung sehr langsam ist, wechseln Sie die Akkus im Fahrzeug aus.

Wenn Sie mit dem Fahrverhalten Ihres 810 besser vertraut sind, müssen Sie eventuell Einstellungen zurücksetzen oder ändern, um die Leistung zu verbessern.

Wie bei einem echten Auto ist die Ausrichtung ein wichtiger Faktor beim Handling Ihres Fahrzeugs. Wenn Sie diese Änderungen vornehmen, sollten Sie einen ebenen Arbeitsbereich haben, auf den Sie Ihr Fahrzeug setzen können. Dadurch lassen sich Anpassungen sowohl an der Vorspur als auch am Sturz leichter und schneller vornehmen. Bei diesen Anpassungen sollte das Fahrzeug die normale Bodenfreiheit haben.

Starteinstellungen

Vergaser:

Hohe Geschwindigkeit: 2^{1/2} Umdrehungen heraus

Niedrige Geschwindigkeit: 2^{1/2} Umdrehungen heraus

Tunen des Frontendes des 810

Stoßdämpferposition: Das 810 hat drei Aufnahmepositionen auf der vorderen Stoßdämpferbrücke. Die Position lässt sich leicht anpassen, indem die Spitze des Stoßdämpfers in ein anderes Loch gesetzt wird. Die Standardposition funktioniert auf den meisten Fahrbahnen am besten. Wenn Sie die Spitze des Stoßdämpfers um ein Loch nach innen versetzen, reagiert die Lenkung langsamer und das 810 nimmt Bodenwellen gleichmäßiger. Die Standardposition auf dem Arm ist die Mitte, womit Sie die beste Balance erhalten. Auf der inneren Stoßdämpferposition lenkt das 810 stärker in die Kurve hinein und weniger stark aus der Kurve heraus. Auf der äußeren Stoßdämpferposition auf dem Vorderarm erhalten Sie allgemein weniger starke Lenkung in die Kurve hinein, und das Frontende bleibt in der Kurve flacher, wodurch das 810 gleichmäßiger und leichter zu fahren wird. Diese Position können Sie auf Fahrbahnen mit hoher Traktion verwenden. Wenn Sie die Stoßdämpfer auf dem Arm versetzen, müssen Sie unter Umständen auch den Sturz mit den Sturzstellschrauben anpassen, um die Bewegung zu begrenzen.

Alle Sturz- und Spurstangen haben an den Enden Links- bzw. Rechtsgewinde wie eine Spannschraube, damit Anpassungen leicht vorgenommen werden können. Auf der Seite mit dem Rechtsgewinde befindet sich eine kleine Nut. Passen Sie diese mit dem Plastik-Spannschraubenschlüssel an, der mit dem 810 mitgeliefert wurde. Nehmen Sie die Seite mit dem Rechtsgewinde als Referenz: Wenn Sie die Stange nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen, wird sie verkürzt. Wenn Sie sie nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen, wird sie verlängert. Wenn Sie häufig Anpassungen vornehmen, sollten Sie das Aluminiumwerkzeug für R/L-Gewindestangen LOSA99165 in Erwägung ziehen.

Statischer Sturz: Bezeichnet den Winkel der Räder/Reifen relativ zur Standfläche (von vorn oder hinten gesehen). Negativer Sturz heißt, dass die Reifen oben nach innen zum Fahrwerk hin geneigt sind. Positiver Sturz heißt, dass die Reifen oben nach außen vom Fahrwerk weg geneigt sind. Der Sturz kann mit Sturzmessern präzise gemessen werden, die Sie im örtlichen Hobby-Fachhandel erwerben können. Wenn eine grobe Messung ausreicht, kann er mit einem beliebigen rechteckigen Objekt (rechtswinklig zur Standfläche) gemessen werden, indem Sie die Lücke zwischen dem Rechteckrand und der Oberseite des Reifens prüfen. Tests haben gezeigt, dass 1 Grad negativer Sturz für die meisten Fahrbahnbedingungen am besten geeignet ist. Wenn Sie den negativen Sturz (auf 1-2 Grad) erhöhen, wird die Lenkung im Allgemeinen verstärkt. Wenn Sie den negativen Sturz (auf 0-1 Grad) senken, wird die Lenkung im Allgemeinen verringert, und im Ergebnis lässt sich das 810 subjektiv leichter fahren. Dies ist in den meisten Fällen eine sehr wichtige Anpassung beim Tuning Ihres 810, die sich schnell und einfach vornehmen lässt.

Innere Sturzposition: Das 810 hat zwei verschiedene innere Positionen mit vertikaler Anpassung für die vordere Sturzstange. Im Allgemeinen gilt: je tiefer oder weiter nach außen die innere Position relativ zur äußeren liegt, desto höher ist die Sturzzunahme (Gesamtsturzänderung durch den Gesamtaufhängungsweg). Dies ist eine Anpassung, über die sich nur schwer allgemeingültige Aussagen machen lassen, da sie je nach Situation leicht unterschiedliche Ergebnisse haben kann. Im Folgenden wird zusammengefasst, wie diese Anpassung das Handling des 810 normalerweise beeinflusst. Eine längere Frontsturzstange lässt das 810 normalerweise steifer erscheinen. Dadurch hält sich das 810 flacher mit geringerer Rollbewegung und lässt sich allgemein leichter fahren; jedoch kann das Handling auf unebener Fahrbahn beeinträchtigt werden. Eine kürzere Frontsturzstange ergibt eine stärkere Rollbewegung am Frontende, was die Lenkung in engeren Kurven verstärkt, jedoch in gewissem Maße auf Kosten der Stabilität. Das Lenkvermögen bei hoher Geschwindigkeit wird beeinträchtigt, aber die Lenkreaktion verstärkt. Wenn die Frontsturzstange zu kurz ist, fühlt sich das 810 „nervös“ an oder „wandert“, d. h. es kann möglicherweise schwierig sein, bei hoher Geschwindigkeit geradeaus zu fahren.

Vertikale Anpassung des Innensturzes: Im Allgemeinen wird das 810 im oberen Loch stabiler, und das Frontende bleibt flacher. Diese Position funktioniert gut auf Fahrbahnen mit hoher Traktion. Im unteren Loch wird die Lenkung aggressiver, was auf Fahrbahnen mit niedriger Traktion gut funktioniert. Diese Position eignet sich für manche Bedingungen, in anderen Situationen lässt sich das 810 jedoch nur schwer fahren.

Vorspur/Nachspur: Vorspur bzw. Nachspur gibt das Parallelverhältnis der Vorderreifen zueinander an. Anpassungen der Vorspur/Nachspur werden vorgenommen, indem die Gesamtlänge der Spurstangen verändert wird. Vorspur (die Reifen zeigen vorn nach innen, auf einen Punkt vor der Vorderachse) bewirkt, dass das 810 etwas langsamer reagiert, jedoch ab der Kurvenmitte besser aus der Kurve herauslenkt. Bei Nachspur (die Reifen zeigen vorn nach außen und hinten auf einen Punkt hinter der Vorderachse) ist das Gegenteil der Fall: das 810 steuert besser in die Kurve hinein, die Lenkung ab der Kurvenmitte aus der Kurve heraus ist jedoch schlechter. Mit Vorspur hält das 810 bei schnellen Geradeausfahrten besser die Richtung, Nachspur hingegen lässt das 810 zur Seite ziehen. Wir empfehlen eine Einstellung zwischen 0 Grad Vorspur/Nachspur bis 1 Grad Vorspur.

Tunen des Heckendes des 810

Stoßdämpferposition: Wenn Sie die Stoßdämpferposition auf dem Arm nach außen versetzen, erhalten Sie weniger Vorwärtstraktion, und das 810 beschreibt beim Verlassen der Kurve einen stärkeren Bogen. Im Allgemeinen müssen Sie, wenn Sie die Stoßdämpferposition auf dem Arm ändern, die Federkonstante um eins verringern.

Statischer Sturz: Der Hecksturz hat die gleiche Definition wie für das Frontende, wird auf die gleiche Weise gemessen und kann ebenfalls wichtig für das Tuning sein. Tests haben

gezeigt, dass ein geringfügig negativer Sturz (0,5-1 Grad) am besten geeignet ist. Wenn Sie den negativen Hecksturz (auf 1,5-3 Grad) erhöhen, wird die Stabilität und die Traktion in Kurven erhöht, aber die Stabilität bei hoher Geschwindigkeit verringert. Wenn Sie den Hecksturz (auf 0-1,5 Grad) verringern, wird die Stabilität und die Traktion in Kurven verringert, aber die Stabilität bei hoher Geschwindigkeit erhöht.

Innere Sturzposition: Das 810 verfügt über zwei innere Positionen für die Sturzstange. Diese Positionen funktionieren auf die gleiche Weise und haben den gleichen Effekt wie beim Frontsturz. Deutlichere Änderungen ergeben sich mit den äußeren Positionen in der Nabe. Im Allgemeinen wird das 810 im oberen Loch stabiler, und das Frontende bleibt flacher. Diese Position funktioniert gut auf Fahrbahnen mit hoher Traktion. In der unteren Position wird die Lenkung aggressiver, was auf Fahrbahnen mit niedriger Traktion gut funktioniert. Diese Position eignet sich für manche Bedingungen, in anderen Situationen lässt sich das 810 jedoch nur schwer fahren.

Äußere Sturzposition: Wenn die Sturzstange auf der inneren Position auf der Nabe liegt, erhalten Sie am Kurveneingang mehr Kurvendrehung, aber das Lenkverhalten am Kurvenausgang wird verringert. Wenn die Sturzstange ganz außen auf der Nabe liegt, erhalten Sie am Kurveneingang mehr Stabilität, und das Lenkverhalten am Kurvenausgang wird verstärkt.

Vorspur: Die Heckvorspur hat die gleiche Definition wie beim Frontende und kann beim 810 mit den Hecknaben angepasst werden. Normalerweise ist die Vorspur auf 3 Grad innen pro Seite eingestellt, und auf 0 Grad in der Nabe. Wenn Sie die Heckvorspur erhöhen, wird die Vorwärtstraktion und die anfängliche Lenkung verstärkt, aber die Geschwindigkeit auf der Geraden verringert. Wenn Sie die Heckvorspur verringern, wird die Vorwärtstraktion verringert und das 810 „losgelassen“. Eine geringere Vorspur kann zum Erzielen der Höchstgeschwindigkeit genutzt werden.

Bodenfreiheit: Die Höhe des Fahrwerks gegenüber der Fahrbahn. Diese Einstellung beeinflusst das Verhalten Ihres 810 bei Sprüngen, in Kurven und auf Bodenwellen. Um die Bodenfreiheit zu prüfen, lassen Sie ein Ende des 810 (Front oder Heck) aus etwa 12 bis 15 cm Höhe auf eine flache Oberfläche fallen. Wenn das 810 seine Position gefunden hat, prüfen Sie die Höhe dieses Endes gegenüber der Oberfläche. Um die Bodenfreiheit zu erhöhen, senken Sie die Stoßdämpfer-Einstellmuttern an dem Ende des 810, an dem Sie arbeiten (Front oder Heck), in gleichem Maße ab. Um die Bodenfreiheit zu senken, heben Sie die Stoßdämpfer-Einstellmuttern an. Die linke und rechte Mutter müssen in gleichem Maße angepasst werden. Konsultieren Sie das beiliegende Einrichtblatt; zusätzliche Informationen zur Einrichtung finden Sie auf www.losi.com.

Passen Sie die hintere Bodenfreiheit auf die gleiche Weise an. Konsultieren Sie auch hier das beiliegende Einrichtblatt. Jeder Fahrer hat seine eigenen Vorzüge bezüglich des Fahrgefühls; deshalb sollten Sie kleine Veränderungen der Bodenfreiheit ausprobieren, bis Sie eine Einstellung gefunden haben, die Ihnen gefällt. Dies sollte die letzte Anpassung sein, die Sie nach allen anderen Einstellungen vornehmen. Hinweis: Die Anpassung der Bodenfreiheit ist kein Ersatz für die Änderung der Federkonstante. Wenn Ihr 810 eine weichere oder härtere Feder benötigt, müssen Sie die Feder wechseln. Glauben Sie nicht, dass Sie einfach durch die Einstellung der Stoßdämpfermuttern die Federhärte ändern können - das funktioniert NICHT!

Räder und Reifen

Die Reifen sind am Fahrzeug vormontiert und sollten regelmäßig geprüft werden, damit sie stets sicher an den Rädern kleben. Dieses Fahrzeug kann so hohe Raddrehgeschwindigkeiten erreichen, dass der Gummireifen von der Radfelge gezogen werden kann. Wenn ein oder mehrere Reifen sich von der Radfelge lösen, ist das Fahrzeug spürbar schwerer zu steuern.

Legen Sie das Fahrzeug auf die Seite, halten Sie jeweils ein Rad in beiden Händen, und drücken Sie mit dem Daumen den Reifen von der Felge weg. Wenn Sie sehen, dass ein Reifen sich von der Felge löst, kleben Sie ihn mit Losi Reifenkleber (LOSA7880 dick oder LOSA7881 dünn) wieder an. Im Allgemeinen ist nur ein kleiner Tropfen Klebstoff erforderlich. Seien Sie vorsichtig: Es handelt sich um Sekundenkleber. Kleben Sie nicht Ihre Finger an Rad und Reifen fest.

Tragen Sie beim Kleben der Reifen eine Schutzbrille.

Prüfen Sie die Befestigung der Reifen regelmäßig, um eine hohe Leistung und gutes Handling zu erzielen.

Fehlersuche bei Ihrem 810

Viele Fragen ergeben sich aus einfachen Benutzerfehlern oder kleinen Anpassungen, die sich leicht beheben lassen. Wenn Sie Ihr Problem auch nach Lesen der folgenden Informationen nicht beheben können, wenden Sie sich bitte an das zuständige Kundendienstbüro.

Funkanlage funktioniert nicht richtig:

Wenn sich Ihr Sender nicht einschalten lässt, prüfen Sie zuerst, ob die Akkus korrekt eingelegt sind. Wenn die Akkuleistung zu niedrig ist, wechseln Sie die vier AA-Trockenzellen aus. Wenn Sie das Fahrzeug einschalten und die Servos sich nicht bewegen, wechseln Sie die vier AA-Trockenzellen im Fahrzeug aus. Wenn die Funkanlage immer noch nicht funktioniert, müssen Sie möglicherweise die Bindung erneut durchführen. Folgen Sie der Schrittanleitung in diesem Handbuch, um das System zu binden.

Kurze Funkreichweite:

Wenn die Reichweite der Funkanlage zu kurz scheint, überprüfen Sie, ob die Akkus ausreichend geladen und/oder in einwandfreiem Zustand sind.

Lenk- oder Gasservo funktioniert nicht:

Prüfen Sie alle Kabel, die Funkanlage, die Akkuanschlüsse und das Akkupack. Wechseln Sie das Servo aus, wenn es weiterhin nicht reagiert.

Motor startet nicht:

1. Bauen Sie die Glühkerze aus, und prüfen Sie sie.
2. Prüfen Sie, ob Kraftstoff im Tank ist.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung auf Löcher oder Risse.
4. Sehen Sie nach, ob der Kraftstoff zum Vergaser gelangt. Wenn nicht, lassen Sie das Auspuffrohr abkühlen, legen Sie einen Finger auf die Auspuffspitze, drehen Sie den Motor durch, und beobachten Sie dabei, ob Kraftstoff durch die Kraftstoffleitung in den Vergaser fließt. Drehen Sie bei aufgelegtem Finger keinesfalls weiter, nachdem der Kraftstoff den Vergaser erreicht.
5. Wenn der Kraftstoff offen war oder älter als 6 Monate ist, versuchen Sie, den Kraftstoff auszuwechseln, einschließlich des Kraftstoffs in der Kraftstoffleitung.



Motor dreht nur schwer:

1. Möglicherweise ist der Motor abgesoffen. Bauen Sie die Glühkerze aus, halten Sie das Modell kopfüber über einen Lumpen, und drehen Sie den Motor mit dem Zugstart. Unverbrannter Kraftstoff sollte aus der Glühkerzenöffnung sprühen. Setzen Sie die Glühkerze mitsamt ihrer kleinen Kupferdichtung wieder ein.
2. Wenn sich der Motor nicht drehen lässt, ist er wahrscheinlich noch neu und hängt am oberen Totpunkt fest. Drehen Sie mit einem Schraubenzieher das Schwungrad am Motor gegen den Uhrzeigersinn, bis es sich frei bewegt, schalten Sie das Modell aus und wieder ein, und versuchen Sie es erneut. Möglicherweise müssen Sie das Verfahren mehrmals wiederholen, bis der Motor startet. Wenn der Motor 30 bis 45 Minuten gelaufen ist, tritt dieses Problem nicht mehr auf.

Motor versucht zu starten, läuft aber nicht:

1. Möglicherweise befindet sich überschüssiger Kraftstoff im Motor. Ziehen Sie den Gasgeber einen halben Zentimeter nach hinten, und zählen Sie bis 5, bevor Sie das Fahrzeug zu starten versuchen. Wenn sich der Start dadurch verbessert, wiederholen Sie dieses Verfahren, bis der Motor im Leerlauf läuft.
2. Möglicherweise ist der Motor überhitzt. Lassen Sie ihn abkühlen, öffnen Sie die Nadel für hohe Geschwindigkeit um 2 Stunden, und versuchen Sie es erneut.
3. Wenn der Kraftstoff offen war oder älter als 6 Monate ist, versuchen Sie, den Kraftstoff auszuwechseln, einschließlich des Kraftstoffs in der Kraftstoffleitung.
4. Wenn der Motor weiterhin nicht startet, lesen Sie den Abschnitt „Tunen des Motors“, in dem Sie weitere Hilfe finden.

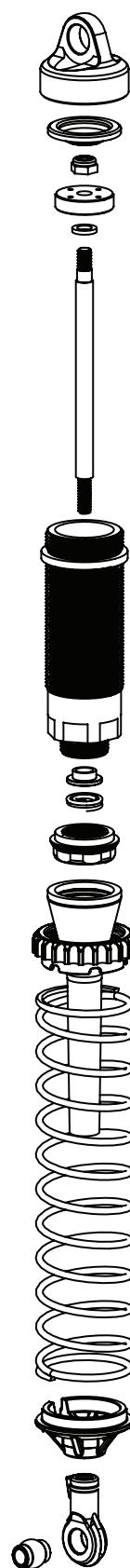
Wartung der Stoßdämpfer

Von Zeit zu Zeit sollten Sie den Flüssigkeitsstand in den Stoßdämpfern prüfen. Wenn zu wenig Flüssigkeit enthalten ist oder sie verschmutzt ist, sollten Sie die Flüssigkeit in den Stoßdämpfern auswechseln. Auch für manche Fahrbedingungen sollten Stoßdämpferflüssigkeit oder Kolben ausgewechselt werden. In jedem Fall führen Sie die folgenden einfachen Schritte durch, um die Stoßdämpfer Ihres 810 zu warten, aufzufüllen und den Überschuss abzulassen. Beim Reinigen der Stoßdämpfer oder Auswechseln der Flüssigkeit lassen sich Ölflüssigkeit und Schmutz mit dem LOSA99217 Nitrotec™ Sprühreiniger am schnellsten und einfachsten entfernen.

1. Wenn Sie die Kolben auswechseln, reinigen Sie die Gewinde am Ende der Kolbenstange, und geben Sie Gewindekleber (LOSA99202) auf die Gewinde.
2. Bauen Sie die kleine Stoßdämpferkurbelscheibe und den Stoßdämpferkolben ein, indem Sie sie mit der 4-40 Minikontermutter auf der Kolbenstange sichern.
3. Geben Sie einen Tropfen Stoßdämpferflüssigkeit auf die Kolbenstange, bevor Sie sie wieder in das Stoßdämpfergehäuse einsetzen.

4. Wenn Sie den Stoßdämpferkopf auswechseln, halten Sie die Kolbenstange mit dem mitgelieferten Stoßdämpferwerkzeug fest. Sie sehen, dass dieses Plastikwerkzeug auf beiden Seiten gezahnt ist, damit Sie es mit einer Zange festhalten können, ohne die feinstbearbeitete Oberfläche zu verkratzen. Mit dieser Methode lassen sich die Kolbenstangen sehr gut vor Beschädigungen schützen.
5. Nach dem Einsetzen stellen Sie sicher, dass die Kolbenstange vollständig ausgefahren ist, wenn Sie den Stoßdämpfer auffüllen.
6. Füllen Sie das Stoßdämpfergehäuse bis zum oberen Rand mit Stoßdämpferflüssigkeit mit 30 bis 35 WT auf.
7. Bewegen Sie die Kolbenstange einige Male auf und ab. Dadurch werden Luftblasen, die sich unter dem Kolben angesammelt haben, freigesetzt.
8. Stellen Sie den gefüllten Stoßdämpfer aufrecht ein paar Minuten lang zur Seite, bis die Luftblasen aus der Flüssigkeit entwichen sind.
9. Wenn alle Luftblasen aus der Flüssigkeit ausgetreten sind, setzen Sie die Stoßdämpfer-Speicherblase vorsichtig oben auf den Stoßdämpfer. Etwas Flüssigkeit tritt um die Blase herum aus.
10. Schrauben Sie die Stoßdämpferkappe auf das Gehäuse, bis Sie etwas Widerstand spüren.
11. Drücken Sie die Kolbenstange langsam nach oben. Dadurch kann überschüssige Flüssigkeit auslaufen.
12. Ziehen Sie die Kappe mit den mitgelieferten Stoßdämpferwerkzeugen vollständig an.
13. Bewegen Sie die Kolbenstange auf und ab. Die Achse sollte sich leicht in das Stoßdämpfergehäuse drücken lassen.
14. Ist zum oberen Ende hin ein erhöhter Druck spürbar, ist zu viel Öl im Stoßdämpfer. Lockern Sie die Stoßdämpferkappe, und lassen Sie wie in Schritt 11 und 12 etwas Flüssigkeit auslaufen.
15. Stellen Sie sicher, dass jedes Stoßdämpferpaar (Front/Heck) die gleiche Ausfederung und Kompression hat. Dies überprüfen Sie, indem Sie in beiden Händen je einen Stoßdämpfer horizontal halten und diese mit den Kopfenden zusammendrücken. Beobachten Sie genau, ob beide gleich stark komprimiert werden. Geben Sie dann die Stoßdämpfer frei, und beobachten Sie wieder genau, ob sie gleich weit ausfedern.

Garantie und Service Informationen



Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie → Horizon Hobby Inc (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt (Produkt) frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers → Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie deckt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden, aus. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der schriftlichen.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen nicht verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang miteinem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keine Einfluss auf den Einbau, die



Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende

Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon. Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt.

Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung

gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

Achtung: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

Sicherheit und Warnungen

Als Anwender des Produktes sind Sie verantwortlich für den sicheren Betrieb aus dem eine Gefährdung für Leib und Leben sowie Sachgüter nicht hervorgehen soll. Befolgen Sie sorgfältig alle Hinweise und Warnungen für dieses Produkt und für alle Komponenten und Produkte, die Sie im Zusammenhang mit diesem Produkt einsetzen. Ihr Modell empfängt Funksignale und wird dadurch gesteuert. Funksignale können gestört werden, was zu einem Signalverlust im Modell führen würde. Stellen Sie deshalb sicher, dass Sie um Ihr Modell einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, um einem solchen Vorfall vorzubeugen.

€ Betreiben Sie Ihr Modell auf einem offenen Platz, weit ab von Verkehr, Menschen und Fahrzeugen.

€ Betreiben Sie Ihr Fahrzeug nicht auf einer öffentlichen Straße.

€ Betreiben Sie Ihr Modell nicht in einer belebten Straße oder einem Platz.

€ Betreiben Sie Ihren Sender nicht mit leeren Batterien oder Akkus.

€ Folgen Sie dieser Bedienungsanleitung mit allen Warnhinweisen sowie den Bedienungsanleitungen aller Zubehörteile, die Sie einsetzen.

€ Halten Sie Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten aus der Reichweite von Kindern.

€ Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik. Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser, da diese Komponenten dafür nicht ausgelegt sind.

Horizon Technischer Service
Hamburger Str. 10
25335 Elmshorn
Germany
service@horizonhobby.de
+49 4121 46199 66

Rechtliche Informationen für die Europäische Union

UK	DE	DK	BG	SE
FI	LV	LT	PL	
CZ	SK	HU	RO	SI
AT	IT	ES	PT	IE
NL	LU	MT	CY	GR



HORIZON

H B B Y - GmbH

Konformitätserklärung gemäß Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationseinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)

Declaration of conformity in accordance with the Radio and Telecommunications Terminal Equipment Act (FETG) and directive 1999/5/EG (R&TTE)

Horizon Hobby GmbH
Hamburger Straße 10
D-25337 Elmshorn

erklärt das Produkt: LOS 1/8 810 Buggy RTR (LOSB0021)
declares the product:

Gerätekasse: 2
equipment class

den grundlegenden Anforderungen des §3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen des FTEG (Artikel 3 der R&TTE) entspricht.
complies with the essential requirements of §3 and other relevant provisions of the FTEG (Article 3 of the R&TTE directive).

Angewendete harmonisierte Normen:
Harmonised standards applied:

EN 60950	Gesundheit und Sicherheit gemäß §3 (1) 1. (Artikel 3(1)a)) Health and safety requirements pursuant to §3 (1) 1.(article 3(1)a))
EN 301 489-1 EN 301 489-17	Schutzanforderungen in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit §3 (1) 2, (Artikel 3 (1) b)) Protection requirement concerning electromagnetic compatibility §3 (1) 2, (article 3 (1)b))
EN 300 328	Maßnahmen zur effizienten Nutzung des Frequenzspektrums § 3 (2)(Artikel 3 (2)) Measures for the efficient use of the radio frequency spectrum § 3 (2) (Article 3 (2))



Elmshorn, 31.08.2010

Jörg Schamuhn
Geschäftsführer
Managing Director

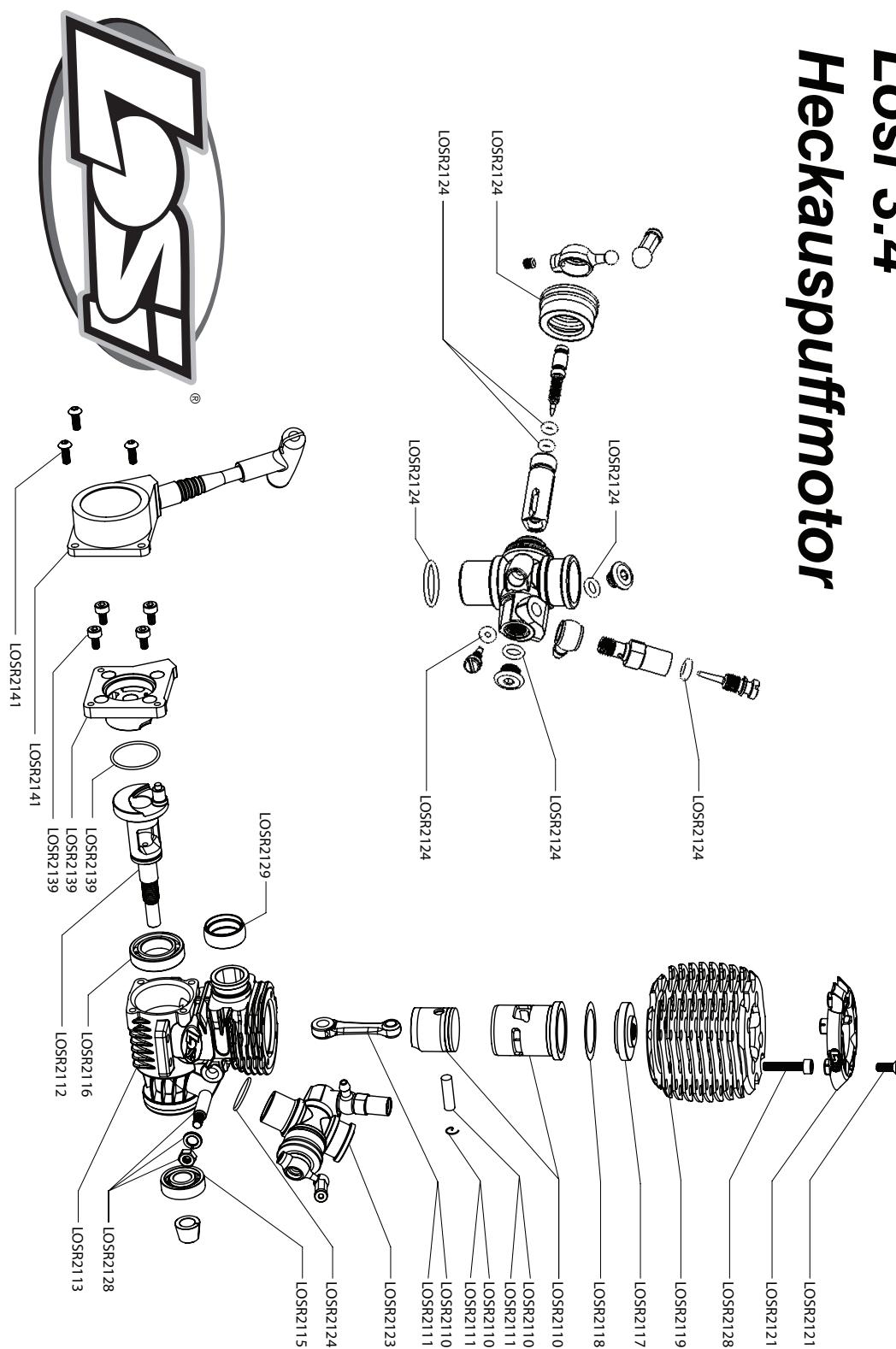
Birgit Schamuhn
Geschäftsführerin
Managing Director

Horizon Hobby GmbH; Hamburger Str. 10; D-25337 Elmshorn
HR Pi: HRB 1909; UStIDNr.: DE812678792; Str.Nr.: 1829812324
Geschäftsführer Jörg & Birgit Schamuhn, Uffe Kloster
Tel.: +49 4121 4619960 • Fax: +49 4121 4619970 eMail: info@horizonhobby.de; Internet: www.horizonhobby.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden können. Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Horizon Hobby GmbH

Anweisungen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten für Benutzer in der Europäischen Union

Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen ist der Benutzer dafür verantwortlich, unbrauchbare Geräte durch Abgabe bei einer speziellen Sammelstelle für das Recycling von unbrauchbaren elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen. Die separate Sammlung und das Recycling von unbrauchbaren Geräten zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, natürliche Ressourcen zu bewahren und sicherzustellen, dass Geräte auf eine Weise wiederverwertet werden, bei der die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen dazu, wo Sie unbrauchbare Geräte zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei lokalen Ämtern, bei der Müllabfuhr für Haushaltsmüll sowie dort, wo Sie das Produkt gekauft haben.

Losi 3.4 *Heckauspuffmotor*



Motorbauteile

LOS2110	3.4 Kolben-/Muffen-/Stiftbolzen.....	\$89,99
LOS2111	3.4 Verbindungsstange mit Clips.....	\$29,99
LOS2112	3.4 Kurbelwelle.....	\$56,99
LOS2113	3.4 Kurbelgehäuse.....	\$39,99
LOS2139	Rückplatte, Zugstart: 3.4	\$***
LOS2115	3.4 Frontlager.....	\$14,99
LOS2116	3.4 Hecklager	\$18,99
LOS2117	3.4 Brennkammer	\$88,99

LOS2118	3.4 Kopföldungssatz (0,1 und 0,2 mm)	\$3,49
LOS2119	3.4 Kühlkörper - orange	\$4,99
LOS2121	3.4 Kopfschutz und Schrauben	\$4,99
LOS2123	3.4 Vergaser komplett	\$44,99
LOS2124	3.4 Vergaser-O-Ringe und Balge	\$4,99
LOS2128	3.4 Schrauben-/Ausstattungssatz (10)	\$7,99
LOS2129	3.4 Auspuffdichtungen (2)	\$4,99
LOS2141	Nur Zugstart: 3,4, 810	\$24,99

SETUP SHEET

Name: 810	Date: 7/19/10	Event:
City: _____	State: _____	Track: _____
Track <input type="checkbox"/> Indoor <input type="checkbox"/> Tight <input checked="" type="checkbox"/> Smooth <input checked="" type="checkbox"/> Hard Packed <input type="checkbox"/> Blue Groove <input type="checkbox"/> Wet <input type="checkbox"/> Low Bite <input type="checkbox"/> High Bite Conditions <input checked="" type="checkbox"/> Outdoor <input checked="" type="checkbox"/> Open <input type="checkbox"/> Rough <input type="checkbox"/> Loose/Loamy <input type="checkbox"/> Dry <input type="checkbox"/> Dusty <input checked="" type="checkbox"/> Med Bite <input type="checkbox"/> Other _____		

Front Suspension

Toe: **2 degrees OUT**

Ride Height: **30mm**

Camber: **-1 degree**

Caster: **Stock/20 degrees**

Sway Bar: **1.8mm**

Piston/Oil: **4 holes @ 1mm/30 wt**

Spring: **Black/Medium**

Limiter/Droop: _____

Overall Shock Length: **86mm Center to Center**

Steering Ackerman: **Long**

Bump Steer: **Down**

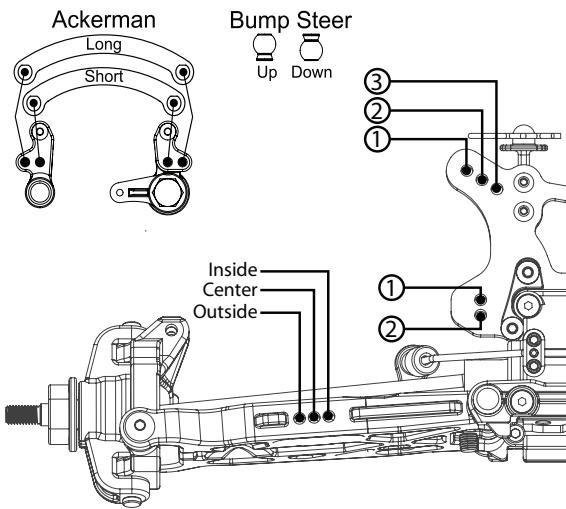
Camber Link: **Position 2**

Shock Location: **Position 2 / Center**

Front Diff Fluid: **Grease**

Receiver Battery Type: **1000mAh**

Center Diff Fluid: **Grease**



Notes: **Use 1.6mm Sway Bar for more steering**

Rear Suspension

Toe: **3 degrees**

Anti-Squat: **2 degrees**

Ride Height: **32mm**

Camber: **-1.5 degrees**

Rear Hub Spacing: **2 spacers on both sides**

Sway Bar: **2.0 mm**

Piston/Oil: **4 holes @ 1mm/30 wt**

Spring: **Black/Medium**

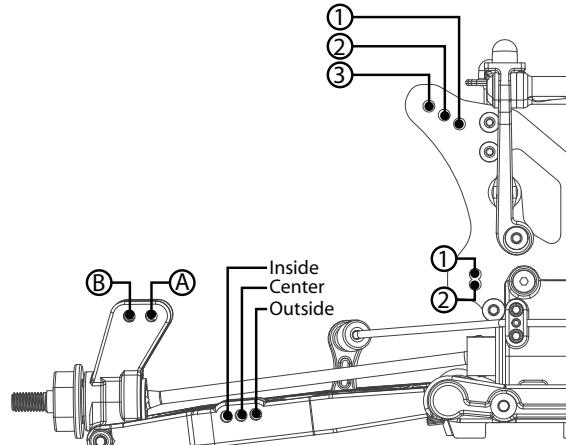
Limiter/Droop: _____

Overall Shock Length: **102.4mm Center to Center**

Camber Link: **Position 2 - B**

Shock Location: **Position 2 - Center**

Rear Diff Fluid: **Grease**



Notes: **Move rear hubs back for more on-power steering**

Engine

Engine: **Losi 3.4** Fuel: **Nitrotane 20%**

Glow Plug: _____ Head Clearance: **Stock**

Pipe/Header: **Stock** Gearing: **17/48**

Notes

